# Kriterienkatalog und ehrenwörtliche Erklärung zur finanziellen Zusatzförderungfür Studierende mit geringeren Chancen und für „grünes Reisen“

**Zielgruppen:**

* Studierende mit Behinderung oder mit chronischer Erkrankung
* Studierende mit Kind(ern)
* Studierende aus einem nicht-akademischen Elternhaus (Erstakademiker\*innen)
* Erwerbstätige Studierende
* Studierende, die emissionsarme Verkehrsmittel verwenden

**Art der finanziellen Förderung:**

* Aufstockungsbetrag (top up); möglich für alle Zielgruppen
* Realkosten; möglich für Studierende mit Behinderung oder mit chronischer Erkrankung sowie für Studierende mit Kind(ern)
* Kombination von Aufstockungsbetrag und Realkosten ist möglich, sofern zwei unterschiedliche Merkmale für den Erhalt vorliegen (z.B. Aufstockungsbetrag für erwerbstätige Studierende und Realkosten für Studierende mit Behinderung)

**Nachweise/ ehrenwörtliche Erklärung:**

* Aufstockungsbetrag: Ehrenwörtliche Erklärung, in welcher Studierende unterschriftlich versichern, alle entsprechenden Förderfähigkeitskriterien zu erfüllen.
* Realkosten: Es gelten die in diesem Kriterienkatalog definierten Vorgaben; Originalbelege sind einzureichen.

**Allgemeine Hinweise:**

* Der Aufstockungsbetrag für Studierende mit geringeren Chancen und der Aufstockungsbetrag „grünes Reisen“ sind kombinierbar
* Bei Vorhandensein mehrerer Zielgruppenmerkmale der Förderung für Studierende mit geringeren Chancen (bspw. Studierende mit Kind(ern) und Studierende aus nicht-akademischem Elternhaus): nur für ein Zielgruppenmerkmal auszahlbar; Nachweis nur für ein Zielgruppenmerkmal notwendig
* Zusatzförderung und Zero-grant: Aufstockungs- und Realkostenbeträge können nur für finanziell geförderte Zeiträume ausgezahlt werden. Für nicht finanziell geförderte Zeiträume (vollständigere oder anteilige Zero-grant Zeiträume) können keine Aufstockungs- und Realkostenbeträge gewährt werden.
1. **Aufstockungsbetrag (top up) für Auslandsaufenthalte**
	1. Zielgruppe: Erwerbstätige Studierende

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Förderfähigkeitskriterien** | **Nachweise** | **Art der Förderung** |
| * Die Erwerbstätigkeit muss im Zeitraum von 12 Monaten vor Beginn des Auslandsaufenthalts für mindestens sechs Monate fortlaufend ausgeübt worden sein. Eine darüber hinaus gehende längere Ausübung der Tätigkeit vor Antritt der Mobilität stellt kein Ausschlusskriterium dar.
* Die Tätigkeit im Entsendeland wird während des Auslandsaufenthaltes nicht fortgeführt (hierzu zählt auch mobiles Arbeiten, online Arbeiten, bezahlter Urlaub etc.). Eine Kündigung ist keine Voraussetzung, der Arbeitsvertrag kann auch pausiert werden.
* Während des Mindestzeitraumes der Erwerbstätigkeit muss der monatliche Erwerb im Mittel über 450 EUR und unter 850 EUR liegen (Nettoverdienst aller Tätigkeiten pro Monat aufaddiert).
* Ausgenommen sind Tätigkeiten, die in Selbständigkeit ausgeübt werden und duale/ berufsbegleitende Studiengänge mit einem festen Gehalt.
 | Verpflichtend:* Ehrenwörtliche Erklärung (unten), in welcher von der begünstigten Person die Zugangsvoraussetzungen und das Vorhandensein von Nachweisen bestätigt werden, sowie das Einverständnis erklärt wird, diese Nachweise auf Aufforderung der entsendenden Hochschule vorzuhalten.

Optional:* Vorlage von Nachweisen; bspw. Gehaltsabrechnungen, Steuererklärungen
 | * Langzeitmobilität:250 EUR/ Monat
* Kurzzeitmobilität:5-14 Tage:einmalig 100 EUR15-30 Tage:einmalig 150 EUR
 |

* 1. Zielgruppe: Studierende aus einem nicht-akademischen Elternhaus (Erstakademiker\*innen)

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Förderfähigkeitskriterien** | **Nachweise** | **Art der Förderung** |
| * Beide Elternteile oder Bezugspersonen verfügen über keinen Abschluss einer Hoch- oder Fachhochschule.
* Der Abschluss einer Berufsakademie, der zu einem dem Hochschulabschluss vergleichbaren Abschluss führt, ist als akademischer Abschluss zu werten. Ein Meisterbrief ist in diesem Kontext nicht mit einem akademischen Abschluss gleichzusetzen.
* Die Nachweispflicht darüber, dass Abschlüsse der Eltern in dem Land, in welchem sie erworben wurden, nicht als akademischer Abschluss gewertet werden und somit Anspruch auf den Aufstockungsbetrag besteht, liegt bei der/ dem Studierenden. Dies betrifft insbesondere im Ausland erworbene Abschlüsse.

|  |
| --- |
| * Im Ausland absolvierte Studiengänge eines Elternteils, die in Deutschland nicht als solche anerkannt werden (bspw. Physiotherapie), gelten im Rahmen der Förderfähigkeitskriterien für den Erhalt der Zusatzförderung als akademischer Abschluss, sodass kein Anspruch auf den Aufstockungsbetrag besteht.
 |

 | Verpflichtend:* Ehrenwörtliche Erklärung (unten), in welcher von der begünstigten Person die Zugangsvoraussetzungen und das Vorhandensein von Nachweisen bestätigt werden, sowie das Einverständnis erklärt wird, diese Nachweise auf Aufforderung der entsendenden Hochschule vorzuhalten.

Optional:* Formlose Angaben zu den Bildungsabschlüssen der Eltern, Ehrenwörtliche Erklärung der Eltern
 | * Langzeitmobilität:250 EUR/ Monat
* Kurzzeitmobilität:5-14 Tage:einmalig 100 EUR15-30 Tage:einmalig 150 EUR
 |

* 1. Zielgruppe: Studierende mit Kind(ern)

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Förderfähigkeitskriterien** | **Nachweise** | **Art der Förderung** |
| * Mindestens ein Kind wird während des gesamten Auslandsaufenthaltes mitgenommen
* Höhe der Förderung unabhängig von der Anzahl der Kinder
* Beantragung auch bei Mitreise der Partnerin/ des Partners möglich; keine Doppelförderung des Kindes
* Werden beide Eltern bei Mitnahme von mind. zwei Kindern gefördert, können beide den Zuschuss erhalten
 | Verpflichtend:* Ehrenwörtliche Erklärung (unten), in welcher von der begünstigten Person die Zugangsvoraussetzungen und das Vorhandensein von Nachweisen bestätigt werden, sowie das Einverständnis erklärt wird, diese Nachweise auf Aufforderung der entsendenden Hochschule vorzuhalten.

Optional:* Geburtsurkunde des Kindes/ der Kinder
* Reiseunterlagen des Kindes/ der Kinder
 | * Langzeitmobilität:250 EUR/ Monat
* Kurzzeitmobilität:5-14 Tage:einmalig 100 EUR15-30 Tage:einmalig 150 EUR
 |

* 1. Zielgruppe: Studierende mit chronischer Erkrankung

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Förderfähigkeitskriterien** | **Nachweise** | **Art der Förderung** |
| * Chronische Erkrankung mit finanziellem Mehrbedarf im Ausland
 | Verpflichtend:* Ehrenwörtliche Erklärung (unten), in welcher von der begünstigten Person die Zugangsvoraussetzungen und das Vorhandensein von Nachweisen bestätigt werden, sowie das Einverständnis erklärt wird, diese Nachweise auf Aufforderung der entsendenden Hochschule vorzuhalten.

Optional:* Ärztliches Attest, welches bestätigt, dass auf Grund der vorliegenden chronischen Erkrankung ein finanzieller Mehrbedarf im Ausland entsteht
* Art der Erkrankung sowie Höhe/ Umfang des Mehrbedarfes müssen nicht vermerkt bzw. beziffert werden
 | * Langzeitmobilität:250 EUR/ Monat
* Kurzzeitmobilität:5-14 Tage:einmalig 100 EUR15-30 Tage:einmalig 150 EUR
 |

* 1. Zielgruppe: Studierende mit Behinderung

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Förderfähigkeitskriterien** | **Nachweise** | **Art der Förderung** |
| * Grad der Behinderung von 20 oder mehr
 | Verpflichtend:* Ehrenwörtliche Erklärung (unten), in welcher von der begünstigten Person die Zugangsvoraussetzungen und das Vorhandensein von Nachweisen bestätigt werden, sowie das Einverständnis erklärt wird, diese Nachweise auf Aufforderung der entsendenden Hochschule vorzuhalten.

Optional:* Schwerbehindertenausweis
* Bescheid des Landessozialamt
* Ärztliches Attest
 | * Langzeitmobilität:250 EUR/ Monat
* Kurzzeitmobilität:5-14 Tage:einmalig 100 EUR15-30 Tage:einmalig 150 EUR
 |

* 1. Zielgruppe: Studierende, die emissionsarme Verkehrmittel verwenden („grünes Reisen“)

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Förderfähigkeitskriterien** | **Nachweise** | **Art der Förderung** |
| * Für den überwiegenden Teil der Reise werden emissionsarme Verkehrsmittel genutzt
* Emissionsarme Verkehrsmittel sind:
* Bus
* Bahn
* Fahrgemeinschaften
* Fahrrad
* Fähre
* Sofern sich die Reisedauer durch die Nutzung emissionsarmer Verkehrsmittel verlängert, können bis zu vier Tage als Reisetage zusätzlich gefördert werden. Die Reisedauer muss mind. 24 Stunden betragen.
 | Verpflichtend:* Ehrenwörtliche Erklärung (unten), in welcher von der begünstigten Person die Zugangsvoraussetzungen und das Vorhandensein von Nachweisen bestätigt werden, sowie das Einverständnis erklärt wird, diese Nachweise auf Aufforderung der entsendenden Hochschule vorzuhalten.

Optional:* Reisetickets inkl. Reisetag und -dauer
* Vergleichsaufstellung der Reisedauer mit und ohne emissionsarme Verkehrsmittel
 | * Einmalig 50 EUR
* Bis zu vier Reisetage entsprechend dem Tagessatz der Ländergruppe des Ziellandes
 |

1. **Realkostenantrag für Auslandsaufenthalte**
	1. Zielgruppe: Studierende mit Kind(ern)

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Förderfähigkeitskriterien** | **Nachweise** | **Art der Förderung** |
| * Mindestens ein Kind wird während des gesamten Auslandsaufenthaltes mitgenommen
* Dient während der Durchführung einer Mobilität der Abdeckung auslandsbedingter Mehrkosten als Realkosten für das Kind/ die Kinder
 | Nachweis der Förderfähigkeit:* Geburtsurkunde des Kindes/ der Kinder
* Reiseunterlagen des Kindes/ der Kinder

Nachweis der Kosten:* Siehe Realkostenantrag
 | * Max. 15.000 EUR/ Semester und Mobilität bzw. 30.000 EUR/ Studienjahr und Mobilität
* Unabhängig von der Anzahl der Kinder
 |

* 1. Zielgruppe: Studierende mit Behinderung oder mit chronischer Erkrankung

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Förderfähigkeitskriterien** | **Nachweise** | **Art der Förderung** |
| * Grad der Behinderung von 20 oder mehr
* Chronische Erkrankung mit finanziellem Mehrbedarf im Ausland
* Dient während der Durchführung einer Mobilität der Abdeckung auslandsbedingter Mehrkosten als Realkosten auf Grund der Behinderung oder chronischen Erkrankung
* Finanzielle Förderung einer Begleitperson möglich (für Finanzierungsregelung siehe Realkostenantrag)
 | Nachweis der Förderfähigkeit:* Schwerbehindertenausweis
* Bescheid des Landessozialamt
* Ärztliches Attest

Nachweis der Kosten:* Siehe Realkostenantrag
 | * I.d.R. max. 15.000 EUR/ Semester und Mobilität bzw. 30.000 EUR/ Studienjahr und Mobilität
 |

1. **Realkostenantrag für vorbereitende Reisen**
	1. Zielgruppe: Studierende mit Kind(ern)

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Förderfähigkeitskriterien** | **Nachweise** | **Art der Förderung** |
| * Studierende, die ihr/e Kind/er während der geplanten Mobilität mitnehmen
* Dient der Erkundung der Umstände vor Ort als Vorbereitung auf eine bereits bewilligte Mobilität
 | Nachweis der Förderfähigkeit:* Erklärung über Beabsichtigung der Mitnahme des Kindes während der Mobilität
* Geburtsurkunde des Kindes/ der Kinder

Nachweis der Kosten:* Siehe Realkostenantrag
 | * Max. 15.000 EUR/ Mobilität
 |

* 1. Zielgruppe: Studierende mit Behinderung oder mit chronischer Erkrankung

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Förderfähigkeitskriterien** | **Nachweise** | **Art der Förderung** |
| * Grad der Behinderung von 20 oder mehr
* Chronische Erkrankung mit finanziellem Mehrbedarf im Ausland
* Dient der Erkundung der Umstände vor Ort als Vorbereitung auf eine bereits bewilligte Mobilität
* Finanzielle Förderung einer Begleitperson möglich (für Finanzierungsregelung siehe Realkostenantrag)
 | Nachweis der Förderfähigkeit:* Schwerbehindertenausweis
* Bescheid des Landessozialamt
* Ärztliches Attest

Nachweis der Kosten:* Siehe Realkostenantrag
 | * Max. 15.000 EUR/ Mobilität
 |

# Ehrenwörtliche Erklärung zur Beantragung von Aufstockungsbeträgen (top-ups)für Studierende mit geringeren Chancen und für „grünes Reisen“

Ich,       (Matrikel-Nr.      ), beantrage hiermit die Aufstockung des Erasmus+-Mobilitätszuschusses für meinen geplanten Auslandsaufenthalt im akademischen Jahr  an der Hochschuleinrichtung      .

Ich beantrage das folgende top-up für Studierende mit geringeren Chancen (eine Option auswählen):

[ ]  Top-up für erwerbstätige Studierende

[ ]  Top-up für Studierende aus einem nicht-akademischen Elternhaus

[ ]  Top-up für Studierende mit Kind(ern)

[ ]  Top-up für Studierende mit chronischer Erkrankung

[ ]  Top-up für Studierende mit Behinderung

Ich beantrage (zusätzlich) das top-up für „grünes Reisen“ und werde emissionsarme Verkehrsmittel für den überwiegenden Teil der Reise zu meinem Auslandsaufenthalt nutzen:

[ ]  Top-up für „grünes Reisen“

[ ]  Zusätzliche   Reisetage (max. 4)

Ich versichere hiermit, dass ich

1. die Förderfähigkeitskriterien, die im obigen Kriterienkatalog zur finanziellen Zusatzförderung für Studierende mit geringeren Chancen und für „grünes Reisen“ dargelegt sind, erfülle,
2. die Förderfähigkeit durch Nachweise belegen kann,
3. die Nachweise im Original auf Verlangen der Leibniz Universität Hannover vorlege (Aufbewahrungsfrist: 10 Jahre nach Beendigung der Förderung) und
4. alle Angaben nach bestem Wissen und Gewissen mache. Im Falle von falschen Angaben muss die Förderung in Teilen oder vollständig von mir an die Leibniz Universität Hannover zurückgezahlt werden.

Die Erklärung ist in zweifacher Ausfertigung mit Nassunterschrift einzureichen.

Teilnehmer\*in: Für die Leibniz Universität Hannover:

      Andree Klann

Vorname Name Erasmus-Hochschulkoordinator

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Unterschrift Unterschrift

     ,       Hannover, \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Ort, Datum Ort, Datum